

Otto, Louise: 1. Vorüber sind die Feste! (1857)

- 1 Vorüber sind die Feste wieder,
- 2 Die uns begrüßt mit Glanz und Licht,
- 3 Verstummt die holden Weihnachtslieder,
- 4 D'raus reinster Liebe Segen spricht.

- 5 Es gab dafür ein langes Sorgen,
- 6 Ein Vorbereiten Tag und Nacht,
- 7 Beim Lampenschein ward mancher Morgen
- 8 Gar arbeitsvoll herangewacht.

- 9 Das Werk der Liebe zu bereiten,
- 10 Bemühte sich so alt und jung,
- 11 Und jedes Herz schien sich zu weiten
- 12 In Hoffnung und Erinnerung,

- 13 Ein Liebesfest so ohne Gleichen
- 14 Im ganzen großen Vaterland,
- 15 Wo Engelsruf und Sternenzeichen
- 16 Zu hoher Botschaft sich verband!

- 17 Und Liebe wurde zum Erbarmen:
- 18 Vom Christbaum aus dem eignen Heim
- 19 Fiel mancher Strahl auch auf die Armen
- 20 Und weckte neuer Hoffnung Keim. –

- 21 Die heil'ge Nacht – die Feiertage
- 22 Mit aller Weihe, allem Glück,
- 23 Des Jahreswechsels ernste Frage –
- 24 Wir blicken jetzt darauf zurück.

- 25 Vorüber wieder sind die Feste
- 26 Und uns umfängt die Alltagswelt,
- 27 Doch bleibt uns ja davon das Beste:

28 Sie, die am Sterne sich entzündet,
29 Der in der Weihnacht zog voraus
30 Und allen Sehenden verkündet:
31 Es naht das Heil – nun wachet auf!

32 Nun wachet auf zum Liebesglauben,
33 Nun dient der neuen Zeit des Lichts –
34 Den Weihegruß kann niemand rauben,
35 Was ihm nicht dient, zerfällt in nichts.

36 Den Festen folgt der Arbeit Mühen,
37 Das ihnen freudig ging voran –
38 Wenn wir im Dienst der Menschheit glühen,
39 Sind wir auf rechter Lebensbahn.

(Textopus: 1. Vorüber sind die Feste!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41834>)